

Dachdeckerbetrieb Glumm

„Die Einstiegsqualifizierung hat mir einen guten Auszubildenden beschert.“

UNTERNEHMENSPROFIL

- Dachdeckerhandwerk
- Gründung: 2001
- Beschäftigte: 8
- Geschäftsführung: Friedhelm Glumm
- Neben der Dachdeckung und -sanierung konzentriert sich das Unternehmen auf die Reparatur und die Beseitigung von Sturmschäden.

GUTE PRAXIS

Im Unternehmen Glumm arbeiten zwei gewerbliche Auszubildende. Einer von ihnen – Alexander Gövert – ist derzeit im ersten Ausbildungsjahr. Der andere Auszubildende befindet sich im dritten Lehrjahr. Normalerweise hat der Dachdeckerbetrieb nur einen Auszubildenden, doch bei Alexander Gövert wollte Friedhelm Glumm eine Ausnahme machen. Der heute 18-jährige wurde zuvor zehn Monate lang finanziell durch die so genannte „Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)“ der Agentur für Arbeit gefördert. Die Förderung ermöglicht Jugendlichen bis 25 Jahren ein Langzeitpraktikum bis zu zwölf Monaten in einem Betrieb zu absolvieren, um einen Ausbildungsberuf kennenzulernen.

Am Ende der „Einstiegsqualifizierung“ bot der Dachdeckermeister Alexander Gövert ein reguläres Ausbildungsverhältnis an. „Der Zuschuss durch die Einstiegsqualifizierung ist für uns als doch eher kleiner Betrieb finanziell durchaus interessant“, bemerkt der Unternehmer. Zudem konnte er sich nach dem Praktikum sicher sein, dass er mit dem jungen Mann die richtige Wahl getroffen hat. „Alexander ist ein außergewöhnlich ruhiger Typ. Durch das Praktikum konnte ich herausfinden, ob er zu uns ins Team passt und auch in Härtesituationen wie bei Sturm und Eis das Potenzial für den Dachdeckerberuf mitbringt.“

Die Fördermittel beantragte Friedhelm Glumm mit Hilfe der Handwerkskammer Münster. Ausbildungsplatzvermittlerin Judith Meißmer stellte nicht nur den Kontakt zu Alexander Gövert her, sondern bereitete auch die Antragsunterlagen passend vor. Drei Monate nach dem ersten Beratungskontakt mit ihr konnte der junge Mann mit seinem Langzeitpraktikum beginnen.

Alexander Gövert ist heute dankbar, dass die Beraterin ihn bei der Ausbildungsplatzsuche so gut unterstützt hat. Er selbst hatte sich in der zehnten Klasse der Realschule vergeblich bei einer Reihe von Dachdecker- und Zimmereibetrieben um einen Ausbildungsplatz bemüht. Auf die Frage, wieso er als 17-jähriger über die Agentur für Arbeit gefördert wurde, stellt er fest: „Ich hatte zu Ausbildungsbeginn, also im August beziehungsweise September, noch keinen Ausbildungsplatz gefunden. Ich bin deshalb für einige Wochen auf dem Berufskolleg gewesen, doch ich wollte unbedingt eine praktische Ausbildung machen und nicht weiter zur Schule gehen.“

Friedhelm Glumm bilanziert: „Die Einstiegsqualifizierung hat mir einen guten Auszubildenden beschert. Ich bin stolz auf ihn. Alexander hat sich nicht nur in unserem Team und bei der Arbeit bestens bewährt, sondern zeigt auch in der Berufsschule, dass er sein Handwerk versteht.“ Glumms Ziel ist es nun, Alexander Gövert auch kommunikativ noch weiter zu fördern. „Ich bin mir sicher, dass ich Alexander soweit bringen kann, dass er nicht nur fachlich gut ist, sondern auch im Kontakt mit Kunden noch offener wird. Als Geselle soll er mir schließlich auch Aufträge vom Kunden mit ins Unternehmen bringen.“

KONTAKT

Dachdeckerbetrieb Glumm GmbH & Co. KG, Friedhelm Glumm,
Philipp-Reis-Straße 4a, 45659 Recklinghausen, Telefon 02361 33774,
glumm-dach@t-online.de.de, www.dachdecker-glumm.de